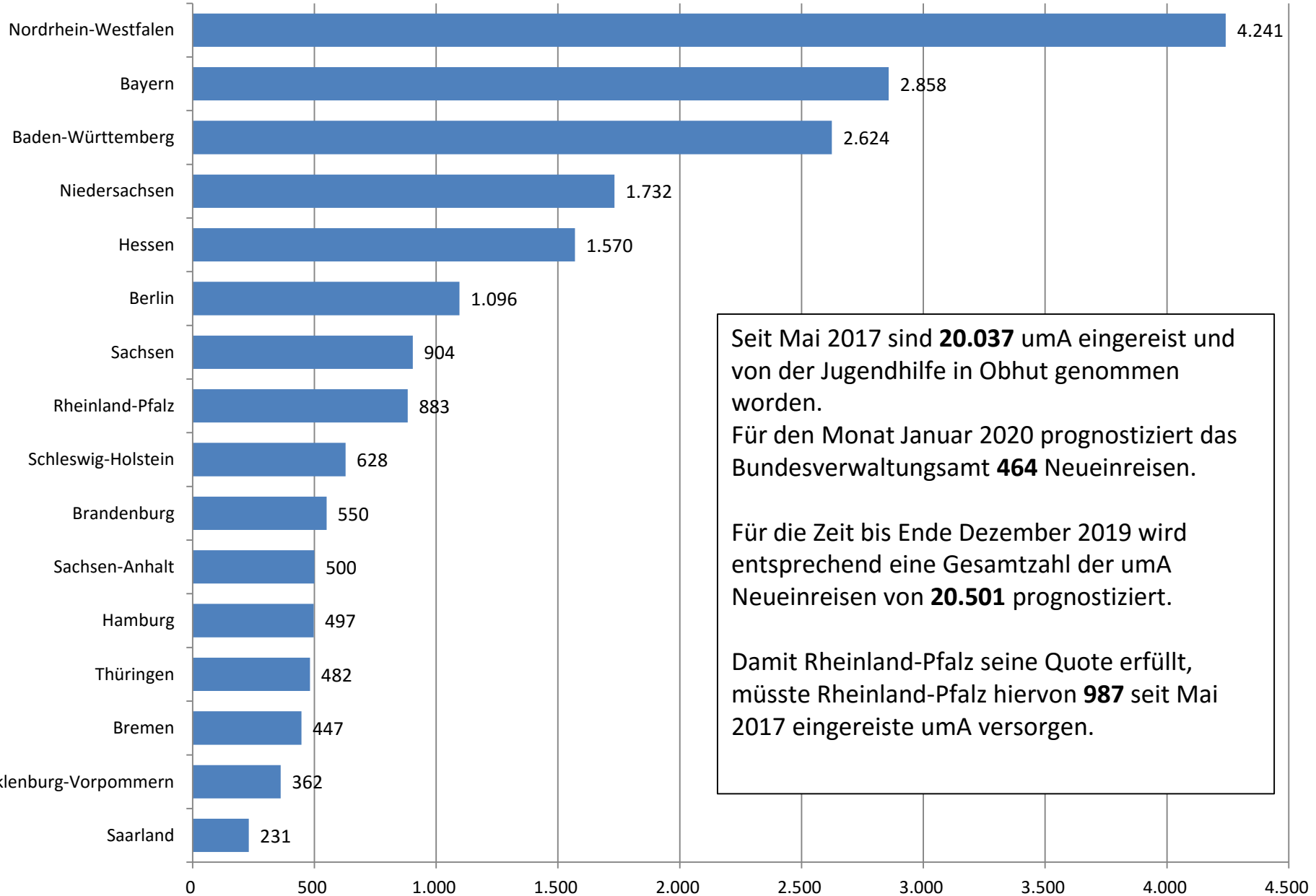


Einreisen von umA seit Mai 2017 bis Dezember 2019 (mit Korrekturen und Verteilung)



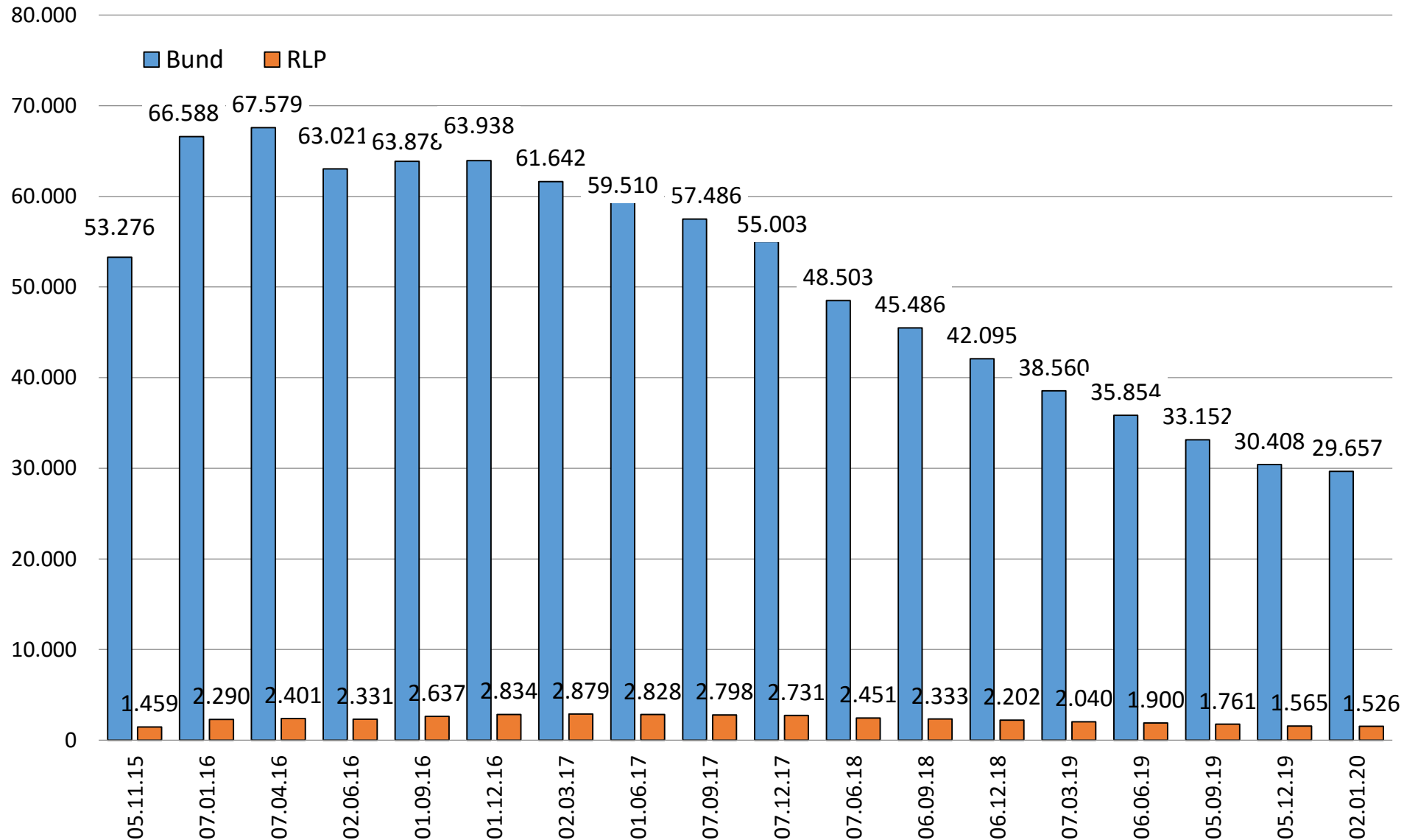
Seit Mai 2017 sind **20.037** umA eingereist und von der Jugendhilfe in Obhut genommen worden.

Für den Monat Januar 2020 prognostiziert das Bundesverwaltungsamt **464** Neueinreisen.

Für die Zeit bis Ende Dezember 2019 wird entsprechend eine Gesamtzahl der umA Neueinreisen von **20.501** prognostiziert.

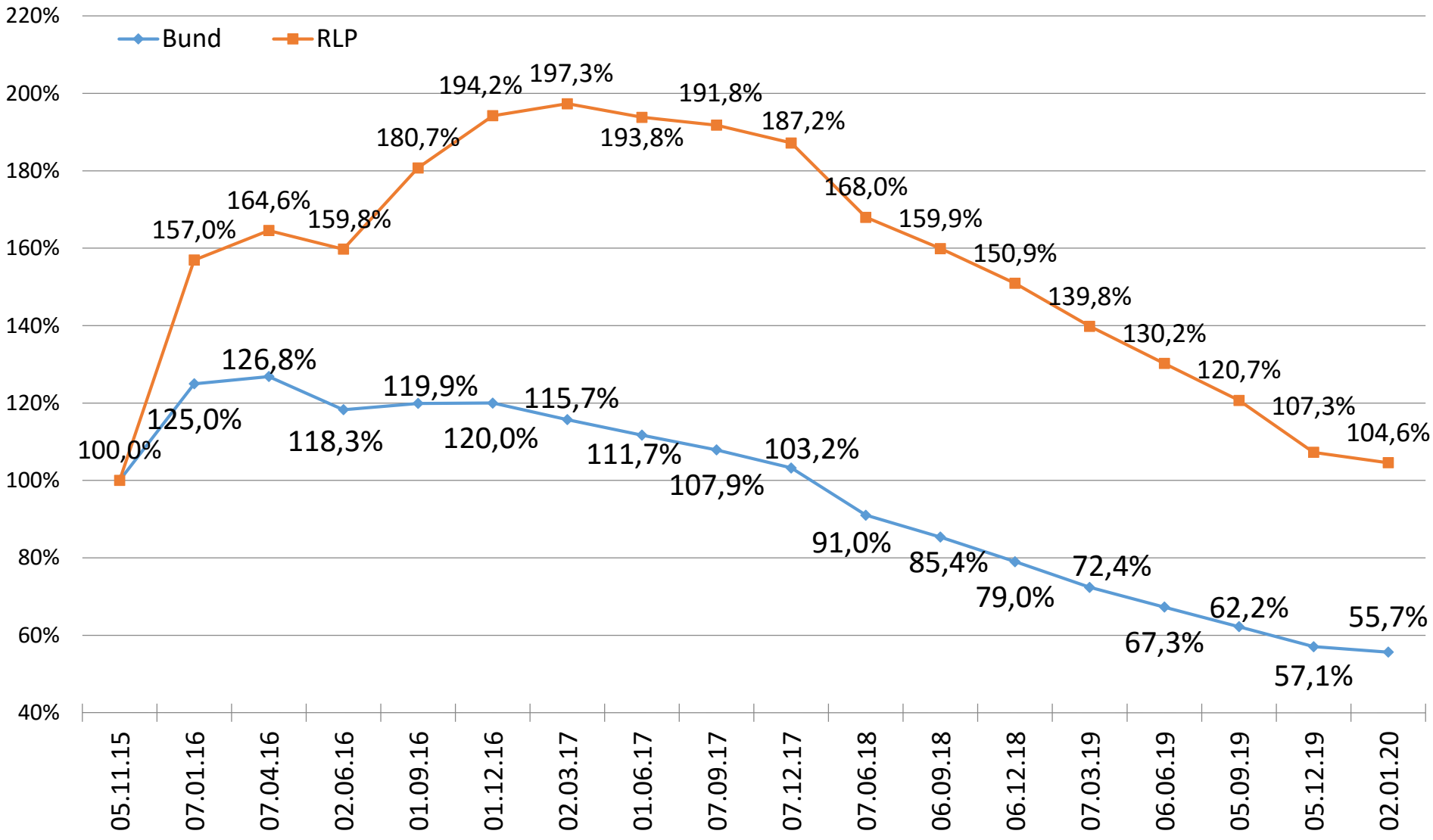
Damit Rheinland-Pfalz seine Quote erfüllt, müsste Rheinland-Pfalz hiervon **987** seit Mai 2017 eingereiste umA versorgen.

Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten¹ für uMA im Bund und in Rheinland-Pfalz



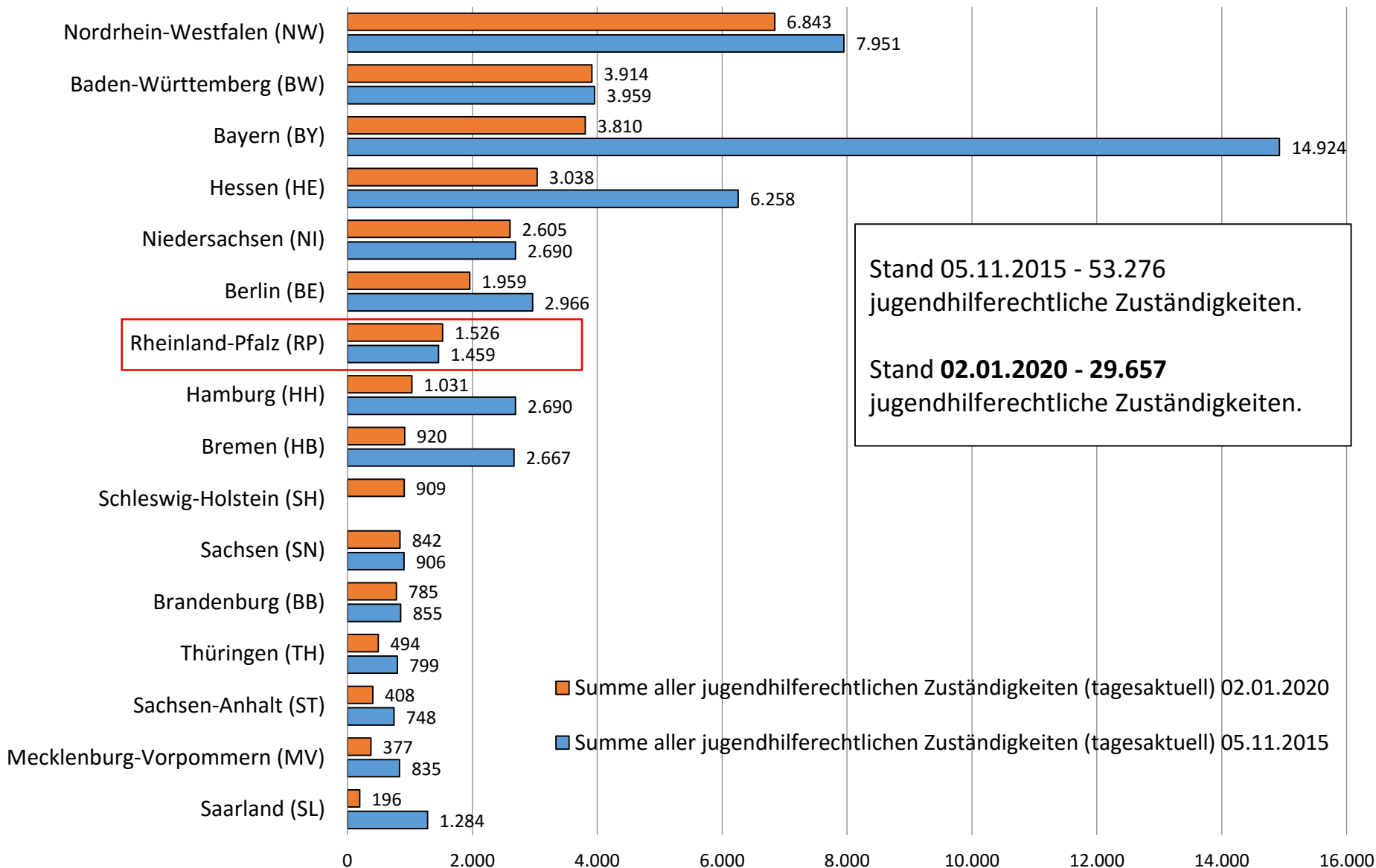
¹ Die Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten beinhaltet die Altverfahren uMA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) uMA

Prozentuale Entwicklung der Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten¹ für umA im Bund und in Rheinland-Pfalz (05.11.2015 = 100 %)



¹ Die Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten beinhaltet die Altverfahren umA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) umA

Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten¹ in den Bundesländern



Stand 05.11.2015 - 53.276 jugendhilferechtliche Zuständigkeiten.

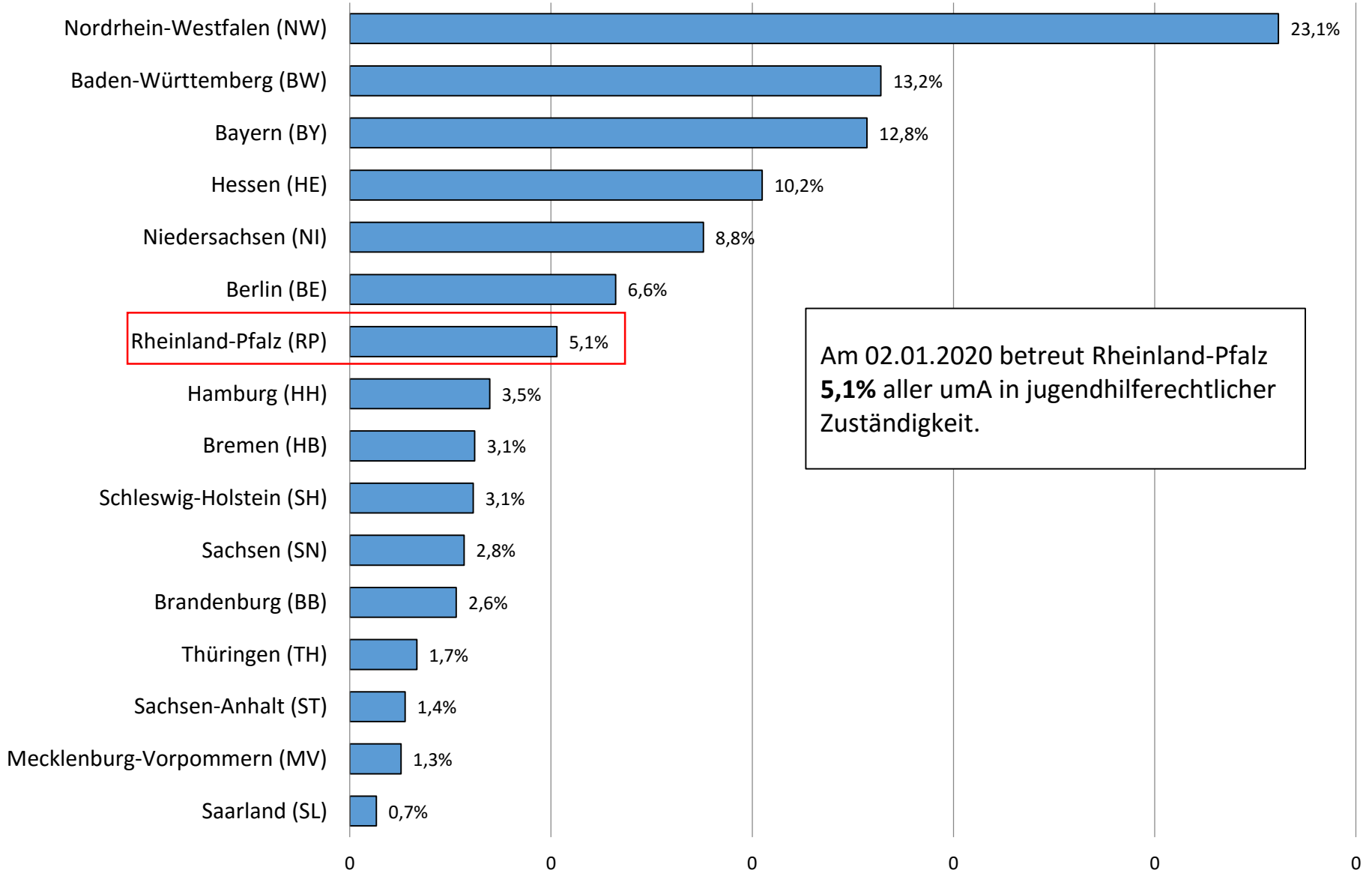
Stand **02.01.2020** - **29.657** jugendhilferechtliche Zuständigkeiten.

■ Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten (tagesaktuell) 02.01.2020

■ Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten (tagesaktuell) 05.11.2015

¹ Die Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten beinhaltet die Altverfahren umA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) umA

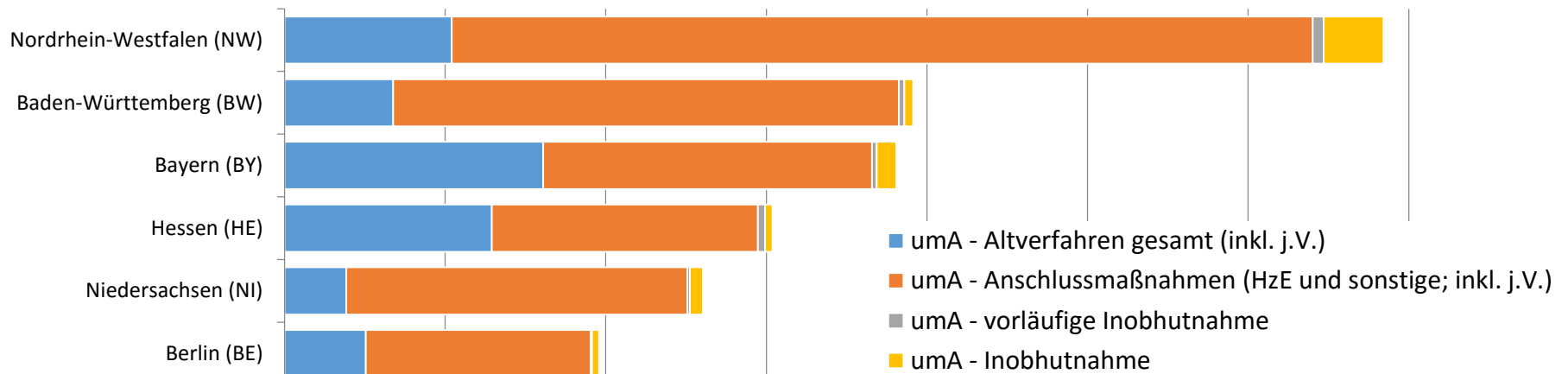
Anteile der jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten für umA (Stand 02.01.2020)



Am 02.01.2020 betreut Rheinland-Pfalz **5,1%** aller umA in jugendhilferechtlicher Zuständigkeit.

¹ Die Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten beinhaltet die Altverfahren umA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) umA

Altverfahren umA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) für umA in den Bundesländern am 02.01.2020



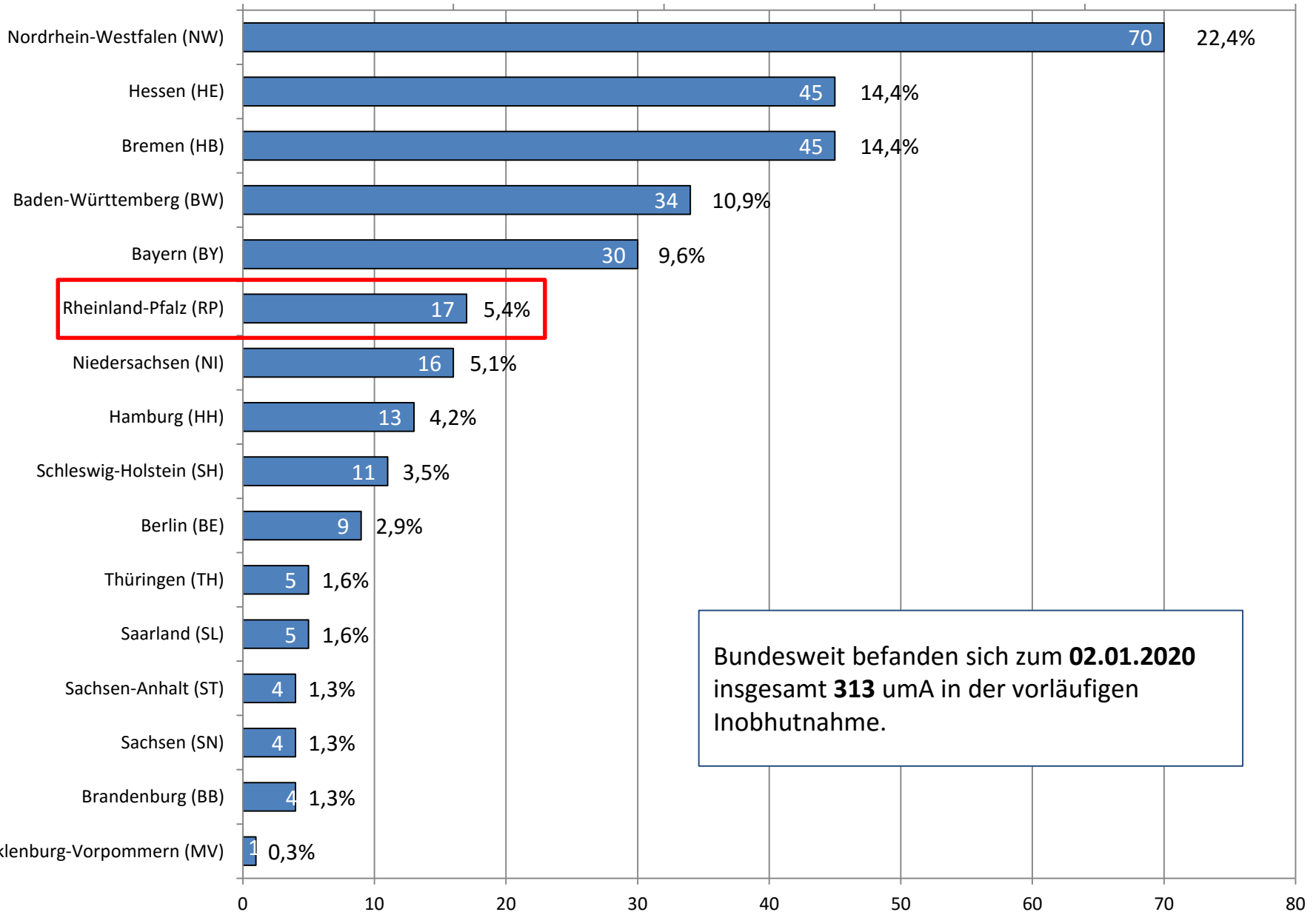
Rheinland-Pfalz (RP)

Nordrhein-Westfalen (NW)	1.042	5.359	70	372
Baden-Württemberg (BW)	676	3.149	34	55
Bayern (BY)	1.611	2.047	30	122
Hessen (HE)	1.290	1.657	45	46
Niedersachsen (NI)	384	2.124	16	81
Berlin (BE)	507	1.399	9	44
Rheinland-Pfalz (RP)	129	1.345	17	35
Hamburg (HH)	993	0	13	25
Bremen (HB)	505	326	45	44
Schleswig-Holstein (SH)	199	654	11	45
Sachsen (SN)	54	741	4	43
Brandenburg (BB)	48	695	4	38
Thüringen (TH)	35	434	5	20
Sachsen-Anhalt (ST)	9	355	4	40
Mecklenburg-Vorpommern (MV)	24	317	1	35
Saarland (SL)	89	99	5	3

Mecklenburg-Vorpommern (MV)
Saarland (SL)

0 1.000 2.000 3.000 4.000 5.000 6.000 7.000 8.000

Verteilung der vorläufigen Inobhutnahmen zum Stichtag 02.01.2020 (Angaben in Prozent und absoluten Zahlen)



Bundesweit befanden sich zum **02.01.2020** insgesamt **313** umA in der vorläufigen Inobhutnahme.

Bei Fragen können Sie uns gerne kontaktieren:

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism)
Servicestelle junge Geflüchtete
Flachsmarktstr. 9
55116 Mainz

www.servicestelle-junge-gefluechtete.de

TEL.: +49 (0) 61 31 - 240 41 0
info@servicestelle-junge-gefluechtete.de